

Wollinger gewinnt Opel Cup



Am 5.10. starteten 70 Teams bei der Herbstrallye in Leiben, darunter die Teams des Opel Corsa OPC Rallye Cups. Auf acht Sonderprüfungen und 285 Kilometern Gesamtlänge kämpften die Fahrer und Beifahrer um Platzierung und Punkte.

Die Rallye startete mit einem spannenden Dreikampf zwischen Wollinger, Leitgeb und Rieder. Auf der zweiten Sonderprüfung ist dem Team Rieder/Pichler das Heck ausgebrochen und die ganze linke Seite wurde beschädigt, dadurch mussten sie einen Zeitverlust hinnehmen. Die Mechaniker schafften es in zwanzig Minuten das Fahrzeug wieder fahrbar zu machen, allerdings konnte Rieder nicht mehr die volle Leistung bringen. Er fuhr im weiteren Lauf der Rallye um den vierten Platz und konnte aber durch den Zeitverlust auf der zweiten Sonderprüfung zum Schluss nur den 6. Rang für sich gewinnen. „Leider wurden wir heute ab der zweiten Sonderprüfung vom Pech verfolgt, es war einfach nicht unser Tag. Wir sind jetzt froh im Ziel zu sein und ein paar Punkte in der Cupwertung gewonnen zu haben“, so Rene Rieder.

Daniel Wollinger und Bernhard Holzer haben auch auf dieser Rallye wieder gezeigt, dass sie zu den Besten gehören und sind wieder konstant eine sehr gute Leistung gefahren. Durch ihre Routine haben sie in den letzten beiden Sonderprüfungen noch einen Vorsprung zum Team Leitgeb herausgeholt. Am Ende des Rallye-Tages erreichte Wollinger erneut den ersten Platz des Opel Corsa OPC Rallye Cups und er konnte dadurch die Saison im Cup für sich entscheiden. Des Weiteren wurde er zweiter in der 2WD Wertung und erzielte den siebten Rang in der Gesamtwertung. Wollinger, „Ich bin über den Sieg hier in Leiben überglücklich. Es war ein harter Kampf zwischen Christoph (Leitgeb) und mir. Fünf Siege schauen einfacher aus als sie zu erreichen sind, es war harte Arbeit über das ganze Jahr. Vielen Dank an meine Mechaniker, Beifahrer und Sponsoren, welche diesen Sieg möglich gemacht haben.“

Christoph Leitgeb mit Sabrina Hartenberger als Co haben dem Publikum von Beginn an eine sensationelle Leistung geboten. Auf der ersten Sonderprüfung überquerten sie als erstes die Ziellinie. Auf den darauf folgenden Prüfungen erzielten sie den ersten oder den zweiten Platz, immer knapp hinter Wollinger mit nur beispielsweise 0.1 oder 3 Sekunden. Das Team gewinnt durch ihre Leistung den 2. Rang in der Cupwertung und Platz 3 in der 2WD-Wertung. „Wir haben uns als Ziel gesetzt auf der Leiben Rallye eine Top-Leistung zu zeigen, und das haben wir auch geschafft. Wir freuen uns auf die Waldviertel Rallye und hoffen dass es so weiter geht. Der zweite Platz in der Cupwertung ist unser Ziel“, so Leitgeb.

Gerhard Aigner hat seine gute Leistung bei der Weiz Rallye mit dem dritten Platz bestätigt. Er fuhr auf den einzelnen Sonderprüfungen konstant auf den dritten Platz und hat bei einigen Prüfungen das Team Wollinger und Leitgeb gefordert – er kam als dritter ins Ziel. Aigner, „Wir sind mit unserer Leistung zufrieden. Am Vormittag konnten wir sogar den Christoph (Leitgeb) herausfordern, am Nachmittag ist es leider nicht mehr so gut gelaufen – wie auch immer, wir freuen uns sehr über den dritten Platz. Die Waldviertel Rallye wird lustig, vor allem bin ich gespannt, wie das bayrische Team, unsere Schotterexperten, fahren werden.“

Koni Friesenegger erzielte ohne einen Fehler den vierten Rang des Opel Corsa OPC Rallye Cups. „Wir haben eine riesen Freude weil das Auto wie ein Uhrwerk läuft. Ich freue mich sehr über den vierten Platz“, so

Friesenegger.

Das bayerische Team, Scheidhammer/Regner hat sich in der Mitte des Cups etabliert und parkte sich auf der Herbstrallye in Leiben auf den fünften Platz ein. „Wir haben auf den letzten beiden Sonderprüfungen nochmal richtig aufgeholt und den Abstand zu Koni (Friesenegger) verkleinert. Leider ist uns ein Überholen nicht mehr gegückt. Wir freuen uns schon richtig auf den Schotter bei der Waldviertel Rallye“, so Scheidhammer. Als Schotterspezialist darf man schon gespannt sein, wie das Team bei der Waldviertel Rallye abschneiden wird.

Das Team Dworak landete auf ihrer Heimrallye auf den siebten Platz. Dworak, „Wir sind happy ohne Blessuren ins Ziel unserer Heimrallye gekommen zu sein. Wir möchten uns bei unseren Mechanikern bedanken, die das Auto so rasch nach unserem Hopala in Admont wieder fit bekommen haben.“ Wolfram Doberer fiel aufgrund eines gebrochenen Traggelenks auf der dritten Sonderprüfung aus.

Aktueller Cup-Stand

<i>Daniel Wollinger</i>	<i>110 Punkte</i>
<i>Christoph Leitgeb</i>	<i>58</i>
<i>Rene Rieder</i>	<i>57</i>
<i>Alois Scheidhammer</i>	<i>48</i>
<i>Gerhard Aigner</i>	<i>44</i>
<i>Konrad Friesenegger</i>	<i>39</i>
<i>Daniel Zieser</i>	<i>24</i>
<i>Gerhard Dworak</i>	<i>13</i>
<i>Thomas Mosburger</i>	<i>6</i>
<i>Wolfram Doberer</i>	<i>6</i>